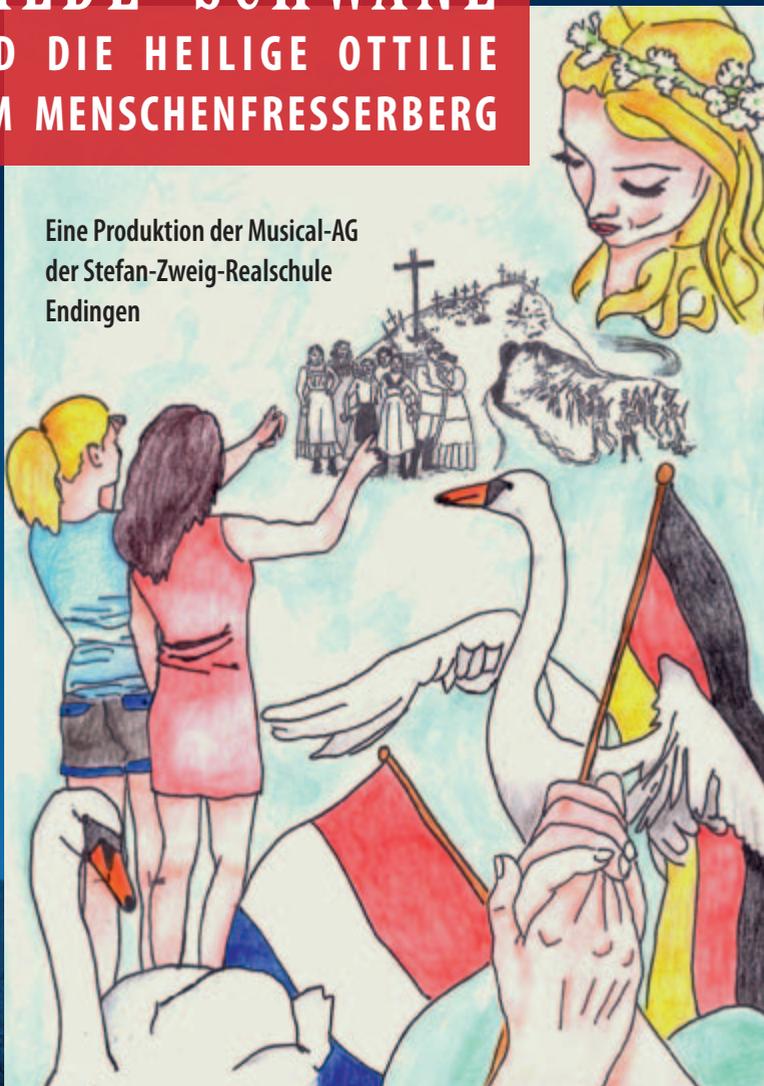


WILDE SCHWÄNE UND DIE HEILIGE OTTILIE VOM MENSCHENFRESSERBERG

Eine Produktion der Musical-AG
der Stefan-Zweig-Realschule
Endingen



Ein Musical über den Krieg und die Liebe,
das Elsass und Baden, deutsch-französische Freundschaft,
das Kind-Sein und das Feiern der Jugend trotz schwerer Zeiten

Buch: Wolfgang Rogge · Regie: Mariella Kiss-Mayer

BÜRGERSAAL ENDINGEN · 10.-13. 5. 2018



Man braucht nicht die Distanz von 100 Jahren, um zu sehen wie sinnlos dieser 1. Weltkrieg war. Großmachtstreben, Hochrüstung und Sturheit ließen Europa in diesen Krieg taumeln. Dazu gehörte es, den eigenen Leuten Angst vor den „Feinden“ zu machen, also Feindbilder aufzubauen. Ohne das würde ein Krieg gar nicht funktionieren. Zuerst stirbt im Krieg die Wahrheit. Das war früher so und hat sich bis heute nicht geändert.



Ich wünsche mir, dass wir und unsere Kinder und Jugendlichen wachsam werden, wenn wieder mit dem Feuer gespielt wird. Dass sie die Feindbilder hinterfragen und die Gründe, die heutige Kriege scheinbar rechtfertigen. Frieden und Völkerverständigung zu suchen ist nicht naiv sondern überlebenswichtig. Dass es geht, zeigen uns die deutsch-französische Freundschaft und konkret unsere Schulpartnerschaften mit Coulanges und Erstein, die es wert sind sorgsam gepflegt zu werden. Denn wer gemeinsam isst und trinkt, singt und liebt, wird nicht mehr aufeinander schießen.

Herzlichen Dank meiner Kollegin Mariella Kiss-Mayer und meinem Stifte-Band-Freund Tobi Lamp, die mich ermutigt haben, die Idee dieses Stückes weiter zu verfolgen und mich dramaturgisch berieten. Ich widme dieses Stück meinen Großonkeln Willi, Georg, Fritz und Eugen und meinem Onkel Egbert – damals allesamt fröhliche, vielversprechende junge Menschen, denen der Krieg ihre Jugend raubte und die gerade mal um die 20 Jahre alt geworden sind – und meinem Opa Wilhelm, der den Krieg zwar überlebte, aber nie davon erzählen wollte.

Wolfgang Rogge



Zugegeben, ein bisschen Zweifel hatte ich schon: Dieses Stück in einer Schule? Mit Kindern? Aber ja! Kinder sind unsere Zukunft – sie haben die Welt von morgen in der Hand. Verworren, dramaturgisch vernetzt, herzerreißend, hintergründig – kurzum vielversprechend. Ich sagte „Ja“ zu „Wilde Schwäne & die Heilige Otilie vom Menschenfresserberg“. Ich wollte Wolfgang Rogges Idee auf die Bühne bringen.

Motivierte SchauspielerInnen halfen Szenen zu entwickeln und brachten viele eigene Ideen ein. Ungeahnte Talente wurden entdeckt und viel Herzblut in die Umsetzung gesteckt. Seit Oktober haben wir fleißig geprobt und zurückblickend kann ich sagen: Wir hatten viel Spaß miteinander. Beim Zusehen lief mir oft ein Schauer über den Rücken und heimlich kullerten manchmal sogar schon Tränen der Gerührtheit und Ergriffenheit.

Theater ist mehr als Schule. Wir haben deutsch-französische Grenzen überschritten, ich habe in die Herzen der Schüler gesehen und hoffentlich Rogges Traum verwirklicht und die Schüler wachsam und achtsam gemacht und vielleicht auch bestärkt, unabhängig und frei in ihren zukünftigen Entscheidungen zu sein. Auch ich möchte mich bedanken bei meinem Kollegen Julien Clement, Halbfranzose, der mir in vieler Hinsicht und vor allem bei den französisch gesprochenen Szenen eine große Hilfe war. Außerdem war Stefanie Waldmüller eine große Bereicherung für die choreographischen Elemente des Stückes. Auch dir lieben Dank, Steffi. Und natürlich bei dir Wolfgang, für deine geniale Idee!

Bas les armes! Nieder mit den Waffen!

Mariella Kiss-Mayer



Wilde Schwäne und die heilige Otilie vom Menschenfresserberg

Als Menschenfresserberg wurde im 1. Weltkrieg der Hartmannsweilerkopf in den Vogesen bezeichnet, weil dort viele Soldaten ihr Leben lassen mussten.

Fünf Heidelberger Studenten treffen 1914 auf dem Weg zu einem Friedenskongress in Basel auf sechs junge Kaiserstühlerinnen. Heimlich abends am Lagerfeuer der Studenten lernt man nicht nur deren Lieder sondern auch deren Ansichten kennen, die ganz anders sind als die Botschaften des Kaisers, die der Ortsbote jeden Tag verkündet. Und Elli verliebt sich in Walter. Doch dann beginnt der Krieg und Walter und die Studenten müssen Soldaten werden ...

Wie der Ortsbote es schon angekündigt hat, kommen die Franzosen; allerdings gut hundert Jahre später mit dem Zug aus der Endinger Partnerstadt Coulanges. Man kämpft – mit der Sprache, anderen Essgewohnheiten und mit den Gefühlen.

Was entdecken die abgebrühten „Battlefield 1“-Gamer aus der 9. Klasse bei der Exkursion auf den Hartmannsweilerkopf? Wird Elli ihren Walter je wieder sehen? Und was hat die gute alte heilige Otilie damit zu tun, deren Wunderheilungswasser Ellis Freundin Barbara für alle Fälle immer bei sich hat?

Die Quellen der Handlung

Die Schüleraustauschszenen entstanden aus Erfahrungsberichten der Jugendlichen. Auch die Szenen der Schülerexkursion auf den Hartmannsweilerkopf sind so entstanden. Die Handlung des Stückes ist zwar frei erfunden, orientiert sich aber an historischen Ereignissen. Der Friedenskongress in Basel zum Beispiel fand tatsächlich statt, allerdings schon 1912. Die Lieder der Studenten entstammen der sogenannten „Wandervogelbewegung“.

Es wurden auch Ideen aus dem Film „Merry Christmas“ und Textpassagen aus dem Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque verwendet. Klaus Kordons Buch „die roten Matrosen“ war Quelle für manche Worte der Kinder, ebenso Zeitzeugenberichte aus Freiburg, dem Kaiserstuhl und von Soldaten vom Hartmannsweiler Kopf.

Experten erzählen, dass sich die verfeindeten Soldaten dort aus den Gräben heraus manchmal Lebensmittel oder Zigaretten zugeworfen hätten. Eine Verbrüderung, wie es sie an Weihnachten 1914 an vielen anderen Stellen der Front gab und unter anderem im Kinofilm „Merry Christmas“ dargestellt wurden, fanden so am Hartmannsweilerkopf allerdings wohl nie statt. Deshalb bleibt dies im Musical eine Vision.

Das Musical-Team

Darstellerinnen und Darsteller:

Die Landfrauen

Anni Anna Busch (7c)
Elli / Mathilde Annalena Herr (10a) /
Sophia Hügler (10c)
Walli Julia Schaan (9b)
Marta Lara Stertz (10a)
Barbara Melissa Senn (9b)

Die Studenten / deutsche Soldaten

Walter Markus Schwehr (10a)
Salomon Gabriel Buss (7b)
Gustav Pablo Hanselmann (8c)
Helmuth Mara Hepp (9b)
Willi Moritz Schmidt (10a)

Carl-Friedrich: Dennis Renz (10c)

Französische Soldaten

Franzose 1. Elias Späth (7b)
Franzose 2. David Knab (8c)

Schüleraustausch

Lea Maja Gut (9c)
Luki Jannis Meier (8c)
Sora Lisa Mießmer (8b)
Lara Helen Richert (8b)
Svenja Mandy Wagenmann (9c)
Tristan Elias Ziser (8c)
Clement David Werneth (8c)
Lucienne Jule Knab (10b)
Francois Moritz Herr (8c)

Die Schulkinder und Lehrerin

Marie Agija Sica (6b)
Sophie Sophie Burger (7b)
Lisbeth Sophia Schneider (6b)
Luise Emilia Schwabauer (6a)
Franziska Sara Murturi (6a)
Madeleine Chiara Zier (7b)
Betty Pia Secula (6b)
Lehrerin Lilli Schleipp (8b)

Die Ottiliensage

Ottilie Lina Müller (7b)
Vater Jeanne Polfer (7b)
Balthasar Leonie Roller (7b)
Fährmann /
Wäserleverkäufer ... Sarah Hirzler

Exkursion zum Hartmannsweilerkopf 2018

Elana Anna-Sophia Eckermann (10a)
Isabel Jenny Kölblin (10a)
Justine Hannah Zendeli (9a)
Katelyn Knab Jule
Busfahrer Sarah Hirzler (9a)
Herr Reichenbach ... Michael Reichenbach
Frz. Fremdenführer ... Sarah Hirzler (9a)

Ortsboten

- deutsch Sarah Hirzler (9a)
- englisch Anamarija Bakovic (8c)
- französisch Julie Haurdic (7b)

Ottilien-Werbespots

Lucy Meyer (8b), Hannah Zendeli (9a),
Lara Reber (10b) und Ottiliensage

Erzähler:

Michael Reichenbach, Julien Clement



Musikerinnen und Musiker:

Orchester:

Lea Widmann (7c) - Querflöte
Carina Grünwald - Klarinette
Tim Glockner (7b) - Trompete
Elias Späth (7c) - Trompete
Lukas Vogelbacher (8b) - Trompete
Rafael Ringswald (9c) - Trompete
Theresa König (7a) - Horn
Aenna Binder (7c) - Trompete
Leonie Ringswald (7c) - Posaune
David Späth (9a) - Bariton
Ludwig Roßwog (7c) - Tenorhorn
Nicolas Maneval (8a) - Klavier
Moritz Herr (8c) - Schlagzeug

Band:

Sarah Hirzler (9a) - Gitarren
Jonas Reinacher (9a) - Bass
Daniel Voigt (9a) - Akkordeon
Moritz Herr (8c) - Schlagzeug



Chor:

Laura Bauer (10a), Annika Braun (9c),
Merrit Giedemann (9a), Julie Haurdic (7b),
Jana Kuß (9c), Jana Meyer (7b),
Lisa Welle (9b), Lara Reber (10b)
Louis Held (9c), Isabel Dräger (10a)

„Kleiner“ Chor:

Norah Haßler (5a), Emma Glockner (5a)
Lukas Metzger (5a), Max Isele (5a)
Marie Maier (5a), Antonia Herr (5a)
Jana Flamm (5a), Lene Gut (6b)
Felicitas König (6b), Amelie Jordan (6b),
Sarah Nevin Othman (6b),
Melissa Schneider (6b), Marc Meyer (6a)

Inszenierung:

Die Lehrer:

Regie: Mariella Kiss-Mayer
Regieassistent: Julien Clement
Choreographie: Stefanie Waldmüller
Musikalische Leitung Band, Chor, Solisten:
Wolfgang Rogge
Leitung Orchester: Florian Zink
Leitung kleiner Chor: Andreas Moreau
Notation: Florian Zink, Wolfgang Rogge

Regieassistent bei Schulkinderszenen:

Melissa Senn (9b), Mara Hepp (9b),
Julia Schaan (9b)

Choreographien:

Melissa Senn (9a), Mara Hepp (9a),
Maja Gut (9c), Mandy Wagenmann (9c)

Maske/Schminkteam:

Xenia Geiger, Katharina Schneider,
Brigitte Zimmermann, Carina Grünwald,
Antje Schätzle, Kaya Waltersberg

Kulissenbau, Requisite:

Klasse 8c mit Elke Kuhn und Jochen Isele

Souffleusen:

Daniela Krause, Brigitte Zimmermann

Videotrailer, Bildbearbeitung und gute Laune:

Xenia Geiger und Niklas Kamitz.

Technik:

Bild- und Toneinspielungen:

Noah Riecke

Bühnentechnik, Beleuchtung:

Jonas Reinacher, Noah Riecke, Luca Müller

Tontechnik:

Joscha Bitsch, Melvin Busch, Wolfgang Gauß,
Assistenz: Sabrina Hanselmann, Ines Jenne

Im Hintergrund:

Begleitende Ausstellung:

SchülerInnen Klasse 9 mit Sarah Brielmaier

Sprachberatung und Lektorat

kaiserstühlerisch: Georg Köllhofer
französisch: Julien Clement
englisch: Florian Zink

Plakatmotiv:

Mariella Kiss-Mayer

Bewirtung:

Do: Klasse 8a (Ines Müller)
Fr, Sa, So: Klasse 8c (Jochen Isele, Elke Kuhn)

Koordinative Aufgaben:

Michael Reichenbach

DAKKE! DANKE!

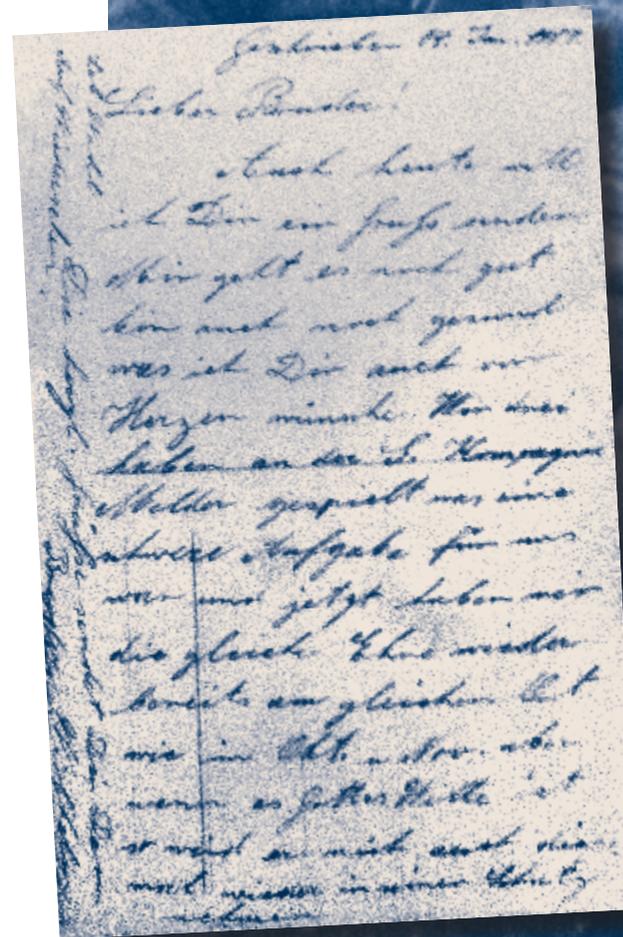
Dank gebührt dem Kollegenkreis der Stefan-Zweig-Realschule.
Danke für alle großen und kleinen Dienste und für viel Verständnis.
Herzlichen Dank unseren Sekretärinnen Anni Andritzke und Heike Meyer,
die uns immer wieder Organisatorisches abgenommen haben.
Vielen Dank auch an unsere Hausmeister August Leon und Bruno Meyer
für ihre konstruktive Unterstützung und der SMV.
Dank an Herrn Reinacher für Fahrdienste und Bereitstellung seiner PA
für Probenzwecke und dem MGV Voices of Endingen für die Zusammenarbeit.



Lieder im Musical

Populäre Musik von damals bis heute,
arrangiert von Wolfgang Rogge und Florian Zink:

- ▶ **Fortune Plango** (Carl Orff / arr. F. Zink)
- ▶ **Balthasars Klage** (Lina Müller, 7b)
- ▶ **Zogen einst fünf wilde Schwäne** (Litauisches Volkslied)
- ▶ **Nein, meine Söhne geb' ich nicht** (Reinhard Mey)
- ▶ **Musette** (Willi Berking / arr. Curt Mahr)
- ▶ **Auf der Vogelwiese** (Josef Poncar)
- ▶ **Zombie** (Cranberries)
- ▶ **Falling in love with you / rien si je t'aime** (Weiss, Creatore, Peretti - für Elvis Presley)
- ▶ **Das du mien Liebschte bisch** (trad. / alemannisch: Rogge)
- ▶ **You're in the army now** (Bolland & Bolland / dt. Text: Rogge)
- ▶ **Klein wild Vögelein** (trad.)
- ▶ **Wozu sind Kriege da** (Udo Lindenberg)
- ▶ **We're all in this together** (David Lawrence - High School Musical)
- ▶ **Es ist an der Zeit (No men's land)** (Eric Bogle / Hannes Wader)
- ▶ **Vois sur ton chemin** (Bruno Coulais - aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“)
- ▶ **21 guns** (Green Day)
- ▶ **All you need is love** (Lennon / McCartney)
- ▶ **Weiße Fahnen** (Silbermond)
- ▶ **Fantasie von Übermorgen** (Text Erich Kästner / Musik: W. Rogge)
- ▶ **Bonnie & Clyde** (Sarah Connor, Henning Wehland, Thilo Brand)
- ▶ **Jung und wild und frei - Finale** (W. Rogge)





Jung und wild und frei

(W. Rogge)

Niemandsland hinter dieser Wand aus Dreck und fauligem Holz
was wollen wir dort, düsterer Ort, begraben liegen Ehre und Stolz
Ziele, Träume, Tränen, Blut verflossen hier im dreckigen Sand
Bleib mir gestohlen, bleib was du bist
Keiner von uns, keiner von uns will ins Niemandsland

Wir wollen einfach nur leben, jung und wild und frei
Auf lila Wolken schweben Träume weben, mittendrin dabei
Schwäne wollen fliegen, jung und wild und frei
Können Grenzen überfliegen, sie besiegen ohne Kriegsgeschrei
Denn Schwäne sind jung und wild und frei

Wir haben nicht eure Probleme, eure Gier und euren Zwang
Hinter Siegen und Zahlen stehen so viele Qualen
Und ihr weint niemals um einen Schwan
Ihr malt uns Zombies an die Wand doch unsre Liebe und Verstand
schlagen Brücken über Gräben, in ein unentdecktes Land

Wir wollen einfach nur leben, jung und wild und frei
Auf lila Wolken schweben, Träume weben, mittendrin dabei
Schwäne wollen fliegen, jung und wild und schön
Wolln sich im Mondlicht wiegen, am Ufer liegen zwischen all den Feen
Schwäne wollen fliegen, jung und wild und frei
Können Grenzen überfliegen, sie besiegen ohne Kriegsgeschrei
Denn Schwäne sind jung und wild und frei,
jung und wild und frei

In the army now

(Bolland & Bolland / dt. Text: W. Rogge)

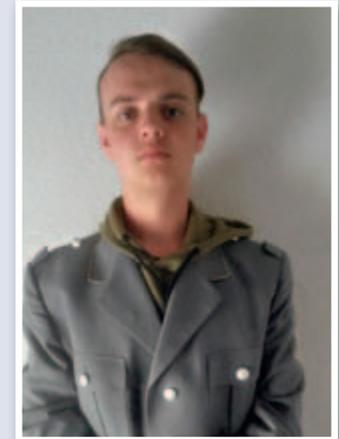
Mach mal Urlaub in 'nem anderen Land
Kaiser Wilhelm schenkt's Dir, ihm sei Dank
You're in the army now
Oh oh you're in the army now

Weißt du noch wie die Generäle sagten
Ihr seid in Paris in 90 Tagen
You're in the armee now
Oh, oh you're in the army now

Dein Nachbar sagte „komm sei dabei“
Du schreibst Geschichte, wirst ein Held so nebenbei
You're in the army now
Oh, oh you're in the army now

Granaten fliegen durch die Nacht
Spürst nur noch blanke Angst, doch der Offizier der lacht
Your in die Army now,
oh oh your in the army now

Dieses Leben hier bist du leid
Willst nur nach Hause, doch dein Vorgesetzter schreit
You're in the army now
Oh oh you're in the army now



EINE KLEINE BITTE:

Der geringe Kartenpreis deckt nicht unsere Kosten. Wir freuen uns deshalb über großzügige Spenden am Ausgang.

Bildungszentrum Endingen

Stefan-Zweig-Realschule

Bahlinger Weg 12, 79346 Endingen

Tel. 07642-9133110

poststelle@rs-endingen.schule.bwl.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



HOHNER - Stützpunkthändler

 **YAMAHA** - Vertragshändler

Sonderangebote, Akkordeons, Keyboards, E-Pianos, Gitarren, Notenständer, Akkordeon- und Keyboard-Gigbags, Orff-Instrumente, Zubehörtartikel

Noten-Bestellservice für alle Musikinstrumente

Musikschule

MUSIK *Kniebühler*

Lindenplatz 15 * 79346 Endingen

Tel. 07642/1567 * Fax 07642/2700

Email: musik@kniebuehler-endingen.de

mergele
optik uhren schmuck

Marktplatz 17 · 79346 Endingen

Tel. +49 7642 6460 · info@mergele-endingen.de

 **endingen**
spieltruhe
SPIELEN - SCHULE - BÜRO

Hauptstraße 51 · 79346 Endingen

Tel. +49 7642 1770 · info@spieltruhe-endingen.de